

 Keramikmuseum Westerwald [CC BY-NC-SA]	Object: Kanne - Kugelbauchkanne - Sternkanne Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de Collection: Historische Keramik Inventory number: Lfd. Nr. 27, Inv. Nr. A 728
---	---

Description

Westerwald, 2. Hälfte 17. Jh.

Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Kobalt- und Mangansmalte, frei gedreht.

Vergleichbare Exponate:

MAK, Köln, Kat. S. 346 ff.

Rijksmuseum, Amsterdam

British Museum, London

Victoria & Albert Museum, London

Mittelrhein Landesmuseum, Mainz, Inv. Nr. 0,1268

30/150; 27/122; 27/123

Sammlung Les Paul (USA)

Literatur:

Falke, S. 105, Abb. 243

Gaimster, S. 264, 265

Reineking v. Bock, S. 347 - 351

Klinge (1996) S. 101, 103

Francke, S. 63, 64

Bei der hier vorgestellten Kanne wurden auf der Kugelbauchform Dekorationselemente der Sternkrüge verwendet. Vorderseite und Seitenflächen des Körpers werden von einem 1,5 cm breiten kreisförmigen Band umfasst, in den ein den Sternkrügen ähnliches Ornament eingefügt ist. Auf der Vorderseite befindet sich anstelle der bekannten konzentrisch zulaufenden Ausschnitte ein stark ausgeprägter Engelkopf. Die Sternform wird gebildet von flammenförmigen Dreiecken, die um den Engelkopf angeordnet sind. Anstelle des Engelkopfes befinden sich auf den Seitenflächen florale Elemente, die von einem Kreis

umschlossen sind, um den sich die gleichen Dreiecke wie auf der Vorderfläche gruppieren. Die großen kreisförmigen Bänder sind mit Zickzackornamenten versehen, in deren Zwickel Stempel in Form kleiner Kronen eingelegt sind. Die undekorierten Vorder- und Seitenflächen des Körpers sind blau ausgemalt, der Engelkopf, die Zickzacklinien der Kreise und Teile der beiden seitlichen Ornamente manganviolett. Die Dreiecke der Sterne, die Zwickel in den großen Kreisbändern sind grau belassen. Der zylindrische Hals ist von zwei blau bemalten Kehlen und einem schwachen Wulst unterbrochen. Dieser, wie der übrige Teil des Halses sind grau. Die Schnauze ist nur schwach angedeutet. Der profilierte Henkel ist am unteren Ansatz schneckenförmig eingerollt. Die Standfläche ist fußähnlich ausgestellt. Die Kanne hat einen flachen Zinndeckel.

Basic data

Material/Technique:	Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Kobalt- und Mangansmalte, frei gedreht
Measurements:	Höhe: 25 cm, größter Durchmesser: 17 cm

Events

Created	When	1650-1690s
	Who	
	Where	

Keywords

- Ceramic
- Frei gedrehtes Porzellan
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Stoneware